
Autonome Provinz Bozen - Südtirol – Presseamt

Home » Archiv der Pressemitteilungen » Schule / Kultur » *Startschuss für Sprachpartnerschaft "Ich gebe mein Deutsch weiter"*

Schule / Kultur | 08.09.2010 | 15:24

Startschuss für Sprachpartnerschaft "Ich gebe mein Deutsch weiter"

Artikel

Video

Audio

LPA - Deutschsprachige, die gern Deutsch sprechen, können nun ganz einfach anderen beim Deutschlernen helfen, indem sie sich beim Sprachvolontariat des Ressorts für italienische Kultur beteiligen. Mit der Vorstellung des Projekts durch Landesrat Christian Tommasini fiel heute, 8. September, der Startschuss für das Sprachvolontariat „Voluntariat per les llengües“ – Ich gebe mein Deutsch weiter. Tommasini lädt alle zum Mitmachen ein.



**Voluntariat
per les llengües**

Logo

Das Konzept ist einfach: Ein freiwilliger Sprachpartner begleitet einen Sprachlerner kostenlos in verschiedenen Situationen des täglichen Lebens wie etwa beim Einkaufen, im Kino, beim Sport, beim Spazieren usw. und spricht mit ihm seine Muttersprache. Beide treffen sich, wo und wann sie wollen – normalerweise eine Stunde pro Woche für zehn Wochen. Es geht bei den Sprachpartnerschaften nicht um einen „Sprachkurs“, sondern um Treffen in ungezwungener Atmosphäre, bei denen nur Deutsch gesprochen wird. Die Idee für das neue Projekt, das das Deutschlernen fördert, stammt aus dem katalonisch-kastilianisch-sprachigen Katalonien in Spanien, wo die Sprachvolontariate seit Jahren erfolgreich laufen. Deshalb trägt das Projekt auch den Namen „Voluntariat per les llengües“. Bei der Europäischen Kommission im Bereich Sprachenlernen gelten sie sogar als „Best Practices“.

Auf Initiative von Landesrat Tommasini wurde das Projekt nun an die Situation in Südtirol angepasst und startet nun in Bozen und Umgebung. Das Projekt basiert auf Ehrenamtlichkeit und zielt darauf ab, nicht deutschsprachigen Bürgern in Südtirol die deutsche Sprache auf unkomplizierte Weise näher zu bringen, erklärte der Landesrat.

Eine Sprache lernt man durchs Sprechen und Zuhören und auch durch Fehler, von diesem Grundsatz aus startet das Projekt „Voluntariat per les llengües“. Wichtiges Ziel ist es, den Lernenden die Angst vor dem Deutschsprechen zu nehmen. Mit dem Projekt setze das Ressort für italienische Kultur sich das Ziel, das Sprechen der Zweitsprache Deutsch durch zwischenmenschliche Beziehungen in einem freundlichen Rahmen zu fördern und so eine wahre interkulturelle Kommunikation aufzubauen, so Tommasini. „Wir wollen dazu beitragen, die letzte Mauer, die uns vom Ziel der Mehrsprachigkeit trennt, abzubauen“, sagte der Landesrat.

Die Sprachpaare werden nach gemeinsamen Interessen und Wesenverwandtschaften vom Landesamt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen zusammengestellt. Damit das Deutschlernen gleich zu Beginn klappt, bekommen die Sprachpartner einen Leitfaden mit nützlichen Tipps zu Konversationsthemen an die Hand.

Das Projekt wird nun bei verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt. Am 24. September wird es beim Bozner Fest „Herbstlichter“ einen Infostand dazu geben.

Unter dem Motto „Deine Sprache ist gefragt“ ruft der Landesrat alle, die gern Deutsch sprechen dazu auf, beim Projekt mitzumachen. Beteiligen können alle, die volljährig sind, fließend Deutsch sprechen und Freude daran haben, Interessierten im lockeren Gespräch ihre Sprache kostenlos näher zu bringen.

Alle Informationen zum Projekt und die Einschreibeformulare bekommen Interessierte beim Landesamt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen, Neubruchweg 2, in Bozen oder unter der E-Mail-Adresse: infovol@provinz.bz.it sowie im Internet unter www.infovol.it.

(SAN)